

*Paracanthonchus arcospiculum* n. sp. (Abb. 10)

Fundortsangabe. St. 11: 1 ♂, 4 ♀, 3 juv.

♂ L = 1,725 mm.  $\alpha = 18,0$ ,  $\beta = 5,75$ ,  $\gamma = 14,03$ ;

♀ L = 2,208 mm,  $\alpha = 18,4$ ,  $\beta = 8,18$ ,  $\gamma = 16,24$ , V = 48,55 %.

Cuticula scharf geringelt und in üblicher Weise von transversalen Reihen kleinster Körner strukturiert.

Kopf quer bis abgerundet. Kopfborsten sehr kurz.

Mundhöhle ziemlich breit aber nicht so tief, mit einem dorsalen, kräftigen konischen, nach vorn gerichteten, scharf zugespitzten Zahn bewaffnet.

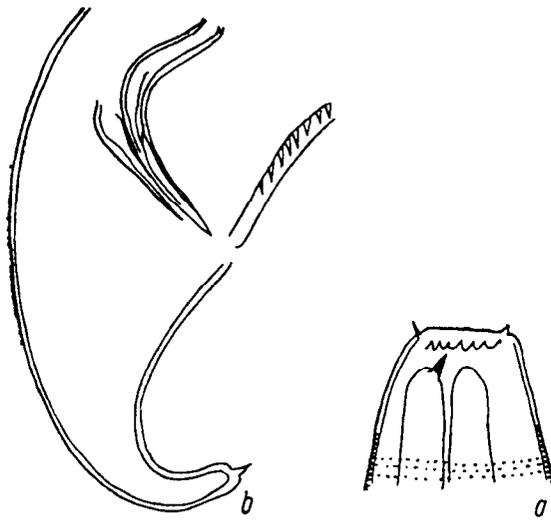


Abb. 10

Abb. 10. *Paracanthonchus arcospiculum* n. sp. a) Vorderende, b) Schwanz  $\times 300$

Seitenorgane typisch spiralig, wahrscheinlich von 3–4 Windungen aufgebaut und ziemlich groß, etwa  $\frac{1}{4}$  des fraglichen Kopfdurchschnitts messend.

Oesophagus nach hinten verdickt, ohne Bulbus.

Schwanz in den 2 vorderen Dritteln allmählich verjüngt, im hinteren Drittel gleichförmig stark verdünnt, mit konischem Endzapfen versehen.

Spicula stark gebogen, am proximalen Ende erweitert und offen, nach hinten scharf zugespitzt, in der hinteren Hälfte mit einer zentralen Leiste versehen. Ihre totale Länge ist  $98,3 \mu$  und Bogenlänge  $65,6 \mu$ .

Das dünne akzessorische Stück mißt  $\frac{2}{3}$  der Spiculumlänge. Es ist am proximalen erweitert und dicker als im distalen zugespitzten Teil. Länge =  $65,6 \mu$ .

Vor dem After eine Reihe von etwa 15 nahe einander gelegenen dünnen Röhrchen.

Vulva gleich vor der Körpermitte gelegen.

Weibliche Organe paarig, mit kurzen Gonaden und umgebogenen Ovarien. Die Umbiegung der vorderen Gonade liegt 0,3 mm, die Umbiegung der hinteren Gonade 0,350 mm von der Vulva entfernt.

St. 11. Lat. 65° 19' S. — Long. 56° 48' W. Kiesgemischter Ton. Tiefe: 400 m.

18. 2. 1902.